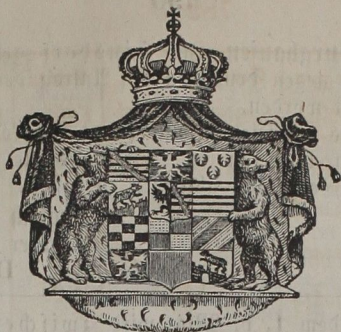


Erscheint:
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:
Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 84.

Dessau, Freitag, den 3. Juni

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Es ist in neuerer Zeit wiederholt bemerkt worden, daß in die Dorfstraße berührenden Bauten die Thore und Thüren zum Dessnen nach außen angebracht sind.

Da eine solche Einrichtung, weil sie eines Theils den öffentlichen Verkehr hindert und andern Theils unbefugt über fremden Grund und Boden verfügt, unzulässig ist, so warnen wir, zur Vermeidung von Kosten und Strafen, öffentlich vor dergleichen Anlagen.

Zerbst, 25. Mai 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.

Bekanntmachung. — Nach den eingegangenen Declarationen der hiesigen Bäckermeister werden dieselben im Monate Juni c. Semmeln und Weißbrot nach dem bei ihren resp. Namen verzeichneten Gewichte backen.

Namen der Meister.	Sem- meln		Weißbrot für		Namen der Meister.	Sem- meln		Weißbrot für	
	f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Loth.	3 Pf. Loth.	1 Sgr. Loth.		f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Loth.	3 Pf. Loth.	1 Sgr. Loth.
Berger	7	6	—	24	Röhl's Wittwe	7	6½	—	26
Frommnecht	7	7	—	26	Sachse	7	5½	—	22
Hesse	7	7	—	25	Aug. Schnuse	7	6	—	24
Hohmann	7	6	—	24	Dav. Schnuse	7	6	—	24
Höpfner	6	6	—	24	Ferdinand Schreiber	6½	5½	—	22
König	6½	6½	—	24	Friedrich Schreiber	7	6	—	24
Päß	7	6	—	24					

Ballenstedt, 1. Juni 1864.

Die Polizeiverwaltung.
Trolldenier.

Bekanntmachung. — Die Herzoglichen Wellenbäder sind geöffnet. Die Einlasskarten zu denselben sind, wie in den früheren Jahren, zu den bekannten Preisen im Vorderhause des Herzoglichen Friederikenbades zu haben.

Dessau, 31. Mai 1864.

Die Direction.

Steckbrief. — Der Müllergesell Carl Dietrich aus Drosdorf im Königreich Sachsen ist dringend verdächtig, in der Zeit vom 23. zum 25. März d. J. in der Mühle zu Jesnitz eine

Vertical text on the left margin, including 'Svtri.', 'r. tul', and various numbers and symbols.

dem Müllergesellen **Friedrich Burghausen** aus Hinsdorf gehörige silberne **Taschenuhr** entwendet zu haben, und ist deshalb gegen denselben auf Antrag der Herzoglichen Staatsanwaltschaft die Untersuchung von uns eröffnet worden.

Da der jetzige Aufenthalt des **rc. Dietrich** unbekannt ist, so werden alle Behörden hierdurch ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle verhaften, hierher transportiren und in das hiesige Kreisgerichts-Gefängniß abliefern zu lassen.

Deffau, 31. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter

Dr. C. Pannier.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. d. Mts. wird zwischen Bernburg und Staßfurt, $1\frac{3}{4}$ Meilen, versuchsweise eine **tägliche Personenpost** in Gang gesetzt werden, welche aus Staßfurt nach Bernburg um 8,50 Uhr Vormittags zum Anschlusse an den um 11,15 Uhr Vormittags von Bernburg nach Köthen abgehenden Eisenbahnzug und aus Bernburg nach Staßfurt um 9,15 Uhr Nachmittags nach Ankunft des 3. Eisenbahnzuges von Köthen abgefertigt und in zwei Stunden befördert wird.

Das Personengeld beträgt 6 Sgr. pro Person und Meile, wofür jeder Reisende auch 30 Pfund Gepäck frei mit sich führen kann.

Beischaffen werden nach Bedürfniß gestellt.

Magdeburg, 27. Mai 1864.

Königliche Ober-Post-Direction.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen **Süßkirschen**

- 1) auf der Allee zwischen Köthen und Holland,
- 2) in der Fasanerie und der Plantage bei Geuz,
- 3) auf der Straße nach Klein-Wülknitz,
- 4) auf der Straße nach Gdderitz,
- 5) auf der Straße zwischen Klein-Wülknitz und Dohndorf, von der Löbnitzer Marke bis zur Dohndorfer Gutsanpflanzung,
- 6) auf der Gröbzig-Pfaffendorfer Straße,
- 7) auf dem sogenannten Pflaumendamme bei Biendorf,
- 8) am Köthen-Groß-Wülknitzer Wege,
- 9) am Gröbzig-Wörbziger Wege,
- 10) am Gröbzig-Dohndorfer Wege,
- 11) auf der Gnetisch-Radegaster Straße

sollen **Donnerstag, den 9. Juni e.,** früh 9 Uhr im Locale des unterschriebenen Amtes;

die **Süßkirschen**

- 1) in der Plantage bei Grimshleben,
- 2) in der Krimme und am Latdorf-Gerbiger Wege,
- 3) auf dem Weinberge bei Nienburg,
- 4) auf dem Altenburger Damme

Freitag, den 10. Juni,

früh 10 Uhr in dem Rockmann'schen Gasthofe bei Nienburg unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Köthen, 30. Mai 1864.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
Kampfenfel.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 26. d. Mts. ist der Kaufmann **Emil Haschke** zu Rosslau nach dem Ausscheiden seiner Schwester, Frau **Albertine Behr**, geb. Haschke, alleiniger Inhaber der Fol. 106. des Handelsregisters eingetragenen Firma

C. Haschke & Comp.

zu Rosslau geworden, wird diese Firma mit Bewilligung seiner genannten Miterbin unverändert fortführen und kommt der Eintrag Fol. 106. Rubr. 3., wonach der jetzige Inhaber bisher Vertreter der Firma war, in Wegfall. Die erforderlichen Einträge sind laut Verfügung vom heutigen Tage in das Handelsregister Fol. 106. Rubr. 1., 2. und 3. erfolgt.

Zerbst, 28. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beger.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von dem hier selbst verstorbenen Gastwirth **Gottlieb Schröter** hinterlassenen **Grundstücke**, nämlich der in der hiesigen Schalaunischen Straße am Eingange zur Neustadt belegene, sub Zahl 38. bezeichnete Gasthof „Zum schwarzen Bären“ an Gebäuden, Gehöft, Garten und Zubehör, mit der aufhaftenden Gastgerechtigkeit, welche von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten mit 12,000 Thlr., buchstäblich: Zwölftausend Thaler, abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Bestz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

anberaumt
Nachmitt
Uhr
vor unse
Affessor
und Ueb
schlags
gewärtig
Tage erre
Zugleich
hiesigen
oder Mite
kaufenden
meine oder
ben verme
bei Verlust
4 Wochen
anzumelde
Urkunde
ausgeferti
Köthen
Hrz
(L.)

Sonabend,
Sonntag, d
Sonabend,
Sonntag, de
Mittwoch, d
(Dom 5.
Katho
Sonntag, d
Nachm.

Kirchenm

Der

Ein in ein
spannergut
großem Gart

den 11. August 1864

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 14. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Reuhoff.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr nachstehender Steine, und zwar

- 1) 250 Schachtruthen Pflastersteine zur Pflasterung der Heinrichstraße hierselbst,
- 2) 16 Schachtruthen dergleichen zur Pflasterung im Dorfe Edderitz,
- 3) 87½ Schachtruthen Bruchsteine (Kernabfall) zur Besserung der Steinstraße von Görzig nach Glauzig,
- 4) 100 Schachtruthen dergleichen zur Besserung der Steinstraße von Röthen nach Edderitz in der Röhthener Flur und
- 5) 50 Schachtruthen dergleichen zur Besserung der Röthen-Baasdorfer Straße,

soll in einzelnen Parcellen an den Geringstfordernden verdungen werden und ist hierzu Termin auf

Montag, den 6. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr im Gasthose zur Weintraube hierselbst anberaumt worden, in welchem die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. — Röthen, 27. Mai 1864.

Der Baumeister Schrader.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 4. Juni, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 5. Juni, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchruder.

St. Johannis-Kirche.

Sonnabend, den 4. Juni, Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Past. West.

Sonntag, den 5. Juni, Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Neßel.

Mittwoch, den 8. Juni, früh 8 Uhr: Hr. Diac. Neßel.
(Vom 5. bis 18. Juni Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 5. Juni, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Sonntag, den 5. Juni,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Chor von F. Mendelssohn.

Geborene, Getraucte und Gestorbene.

Geborene:

5 Söhne, 8 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

31. Mai. Der Seifenfedermesser G. Engeler mit der Wittve Dorothea Guth.
Der Raths-Assessor Alex. Geier aus Chemnitz mit Isidore Fahn.

Gestorbene:

26. Mai. Wilhelmine Leibniz, 36 J. 5 M. 1 W. 3 T.
27. " Des verst. Ziegelmeisters Chr. Jänisch Wittve, Marie, 80 J. 2 M. 1 W. 2 T.
28. " Des Herzogl. Marstall-Bedienten Carl Hagedorn Tochter, Anna, 2 M. 2 W. 5 T.
31. " Der Handlungs-Commiss Fr. Reinsdorf, 40 J. 2 W. 6 T.
Der Handarbeiter G. Reichenbach, 63 J. 3 M.
1. Juni. Des verst. Schmiedemeisters Christoph Kettmann Wittve, Henriette, 76½ J.
2. " Die Wittve Johanne Lange aus Eisleben, 79 J. 6 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Gutsverkauf.

Ein in einer Aue Anhalts gelegenes Anspannergut mit guten Wirtschaftsgebäuden, großem Garten, circa 72 Morgen Acker und

Wiesen soll mit Schiff und Geschirr, eingetretener Umstände halber, schleunigst verkauft werden. Forderung nur 8500 Thlr. Reflectirende werden gebeten, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Commissionair C. Kiesel
in R ö r n i z bei Radegast.

Ackergruts-Verkauf.

In einer durch Schifffahrt und Eisenbahn belebten Stadt Anhalts ist ein Ackergrut mit etwa 75 Morgen Acker und Wiesen, mit lebendem und todttem Inventar und mit oder ohne diesjährige Ernte zu verkaufen.

Die sehr umfangreichen Gebäude nebst großem Hausgarten eignen sich zum Betriebe einer noch größeren Ackerwirthschaft, wie auch zu jedem andern Geschäft.

Nähere Auskunft giebt
der Gerichtschreiber **B. A. Baumann**
in Coswig bei Wittenberg a./G.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Afaziensstraße Nr. 1. ist die Mitteletage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

Zum 1. October ist bei mir die obere Etage, 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten.
Becker, Wallstraße.

Eine kleine, freundliche Stube ist zu vermieten
Anger Nr. 10.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist von jetzt an zu vermieten beim
Sergeant Sommer, Steinstraße Nr. 13.

Eine kleine Wohnung in der Oberetage ist sofort oder zum 1. Juli zu vermieten
Franzstraße Nr. 26.

Eine freundliche, meublirte Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten und sofort zu beziehen
Leipziger Straße Nr. 19.

Wiesen-Verpachtung.

Die zum **Wocher'schen Gute** in **Wörlitz** gehörigen **Wiesen** sollen **Donnerstag, den 9. Juni**, Nachmittags 3 Uhr im Gasthose der Frau **Wittwe Käsebieber** in **Wörlitz** in einzelnen Parzellen meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Drei Morgen **Wiesewachs** (altes Maas) in den **Hottenbergen**, nahe an der **Coswiger Ueberfahrt**, sind auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten von

Heinrich Münzel in **Wörlitz.**

Verkaufs-Anzeigen.

!!! Ausverkauf von Herren-Kleidern !!!

Unter den Colonnaden, vis-à-vis dem goldenen Ring, im Locale der Frau Wittwe Walzberg

sollen in Folge Aufgabe eines der größten Garderobe-Geschäfte folgende Herren-Kleider zu staunenswerth billigen Preisen, so daß kaum die Hälfte des Stoffes bezahlt wird, verkauft werden:

Bijacks, Jaquets, Bonjours (feine Gesellschaftsröcke) von echt niederländer Bukskin auf Seide und ff. Lustre von 4 Thlr. an, früherer Preis 7½ Thlr.;

Sommerüberzieher von niederländer Bukskin auf Seide und ff. Lustre von 6 Thlr. an, früher 10 bis 12 Thlr.;

Beinkleider in 40 div. Mustern von niederländer Bukskin von 2½ Thlr. an, früher 4 Thlr.;

Tuchröcke auf Seide und Camelot von 6 Thlr. an, früher 9 und 10 Thlr.;

Fracks und Westen zu wahren Spottpreisen;

NB. Schlafröcke, dick wattirt, von 2 Thlr. an, früher 4 Thlr.

!!! Unter den Colonnaden im Locale der Frau Wittwe Walzberg, vis-à-vis dem Hôtel zum goldenen Ring.

Broschüren gratis!

Unterhalb einer Ausweisung

Standlonnaden

eine g... eine ha... als vorz... Haut vo... Gefünder... empfiehlt

Zu Nicht...



Bartwuch... schon bei... noch gar... Bart in... für di...

Nieder... nide, Co...

empfehl...

fortwährend

Wagner und... gratis.



Broschüren
gratis!

Dr. de Jongh's hellbrauner Dorche - Leberthran, vorzüglich von Qualität, Geschmack und Geruch, vorrätig im Dépôt für Dessau bei **J. Schindewolf**.

Hauptniederlage für den deutschen Zollverein und die Schweiz bei **J. W. Becker** in Emmerich a. Rhein.

Broschüren
gratis!

Stiefeletten.

Unter Garantie des guten Sitzens und der Haltbarkeit empfiehlt zum bevorstehenden Markte eine Auswahl Stiefeletten zu den billigsten Preisen in ganzen Partien, so wie im Einzelnen
August Kunze, Schuhmacher
aus Delitzsch.

Stand: unter den sog. Buden oder Colonnaden.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs - Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn **D. Heinicke, Coiffeur** in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Beste Apfelsinen

empfehl noch billigt **Friedrich Pohl.**

Rohes Eis

fortwährend bei **Friedrich Pohl.**

Von mir entnommene Weine, Champagner und Bowlen zu kühlen, liefere ich rohes Eis gratis.

Gefrorenes und Eisbaisers empfiehlt bei warmer Witterung **Friedrich Pohl.**

Zeugniß.

Daß die Wirkungen der aromatischen **Sichtwatte*)** in meiner Familie vom besten Erfolge waren, bezeuge ich hierdurch und empfehle gleichzeitig Jedermann das vortreffliche Hausmittel.
Fürstenwalde.
W. Clausius,
Bürgermeister.

*) Vorrätig in Packeten zu 5 und 8 Sgr. bei **Carl Rutsch jun.** in Dessau.

Die von **Mieznier's Erben** fabricirte

Vitaline

hat sich nicht allein als das allererfolgreichste Mittel zur Ergänzung des verlorenen Haupthaares, sondern auch als unfehlbares Präservativ gegen das Ausfallen desselben erwiesen. Hundertfältige Zeugnisse, unter denen sich ärztliche Prüfungen befinden und deren Aussteller nicht, wie es so oft bei charlatanischen Anpreisungen der Fall ist, fingirte Namen, sondern wirklich existirende, sehr achtungswerthe Persönlichkeiten sind, bei denen man stets Erkundigung einziehen kann, liegen zu Jedermanns Einsicht vor. Außerdem rufen wir aber Jedem, der an der Wirksamkeit der **Vitaline** auch nur den leisesten Zweifel hegen sollte, das sich stets bewahrheitende Sprüchwort zu: „Probiren geht vor Studiren“.

Zu haben für den geringen Preis von 15 Sgr., 1 Thlr. und 2 Thlr. pro Flacon bei

August Niesel in Dessau und
C. F. Witte in Jessnitz.

Öeffentliche Anerkennung.

Strelitz, 27. August 1863.

Nach kurzem Gebrauche Ihrer **Vitaline** hat meine Tochter für den Haarwuchs die günstigsten Resultate erreicht. Demzufolge erlaube ich mir, Sie höflich zu ersuchen, mir umgehend per Post 3 Flacons à 1 Thlr. zu übersenden.
Der Betrag von 3 Thln. folgt anbei.

Ergebenst

Amtsrath Nathols.

Große Fettbücklinge, Bratheringe, Lüneburger Neunaugen und geräucherten Rheinlachs empfing frisch
Albert Hönicke.

Kisten, Fässer und leinene Beutel verkauft
Albert Hönicke.

Neue Heringe empfiehlt
Albert Hönicke.

Sehr schmackhafte Harzkäse und sächsische Gebirgskäse empfiehlt
Albert Hönicke.

Neue Matjes-Heringe

bei Aug. Niesel.

Delicate neue Heringe

empfiehlt Aug. Louis Siedersleben jun.

Neue Matjes-Heringe

empfangen ich wöchentlich zweimal in frischen Sendungen und empfehle solche billigst.

J. Schindewolf.

Täglich frischen Maitrant zu $7\frac{1}{2}$ Sgr., für 1 Tblr. 5 Flaschen, besten Frankfurter Apfelwein, die Flasche 4 Sgr., für 1 Tblr. 9 Flaschen, solide Roth- und Weißweine zu 5, $7\frac{1}{2}$, 10, 15 Sgr. u. s. w. empfiehlt

J. Schindewolf.

Frischer Kalf

ist Sonnabend, den 4. Juni, auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Die ersten neuen Matjes-Heringe sind soeben eingetroffen und verkauft billigst
N. Cramer in Jessnitz.

Eine hochtragende Kuh ist zu verkaufen beim Gastwirth C. Preuße in Jessnitz.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf bei Schenk in Mosigkau.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 9. Juni, früh 10 Uhr sollen im Forstorte Straube des königlichen Forstreviers Heinrichswalde folgende daselbst aufgearbeitete Hölzer, als:

circa	50	Klfr.	eichen Scheit,
-	25	"	" Anbruch,
-	150	"	" Knippel I., II. und III. Sorte,
-	100	"	" Stammholz,
-	100	"	" Reis,
			ferner
-	80	Stück	eichene Kuzhölzer (Stell-

macherhölzer), eine große Partie eichener Steile, so wie mehrere Wurst- und Schmiedeklöze,

an Ort und Stelle meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

G. Müller's Augenbalsam.

Zur gefälligen Notiz.

Der von mir gefertigte Augenbalsam, die Krufe 10 Sgr., ist von jetzt an beim Apotheker Herrn M. Jahn in Rosslau a. d. Elbe zu haben.

Bestellungen auf obigen Augenbalsam können Mittwochs und Sonnabends Mittag der bei Herrn M. Sedert (sonst Lebrecht Kobitzsch) einkehrenden Rosslauer Botenfrau Holzapfel ausgegeben werden.

Berlin.

G. Müller,
Friedrichstraße Nr. 20.

Vermischte Anzeigen.

Am 1. Juni, Abends $11\frac{1}{2}$ Uhr, starb unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, die verwittwete Schmiedemeister Kettmann, in ihrem 77. Lebensjahre. Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 4 Uhr statt.

Ergebenste Bitte und Aufforderung.

Seit Montag, dem 23. Mai, wird der zehnjährige Schulknabe August Richter, jüngster Sohn des Schuhmachermeisters Gottfried Richter in Coswig, von seinen Eltern vermißt. Nachforschungen haben ergeben, daß derselbe auf der Fahrt über die Elbe gefahren ist; von da an fehlt aber jede Spur.

Dringend wird Jeder, der den Knaben gesehen hat oder seinen jetzigen Aufenthalt kennt, gebeten, den tief bekümmerten Eltern desselben schnellig schriftliche oder mündliche Mittheilung zu machen.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, findet zum 1. Juli einen Dienst im Gasthose zum weißen Schwan.

Ein in der Hauswirthschaft, namentlich aber in der Küche erfahrenes und zuverlässiges Mädchen wird zum 1. Juli o. gesucht. Näheres beim Hausmann der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Lebens-Versicherung mit Dividende-Genuß.

Der unterzeichnete Haupt-Agent der „Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart“ empfiehlt diese auf den solidesten Grundlagen errichtete, mit billigen Einlagefäßen arbeitende Anstalt zu lebhafter Betheiligung. Beispiele sind:

Für ein versichertes Kapital von 1000 thlrn., zahlbar nach dem Tode des Versicherten, beträgt im Alter

von	25	30	35	40	45 Jahren
die jährl. Prämie	17 thlr. 26½ sgr.,	21 thlr. 7½ sgr.,	25 thlr. 13 sgr.,	30 thlr. 20½ sgr.,	37 thlr. 17½ sgr.,
die einmal. Einlage	333 thlr.,	375 thlr. 15 sgr.,	422 thlr. 25 sgr.,	475 thlr.,	533 thlr.

Soll das Kapital von 1000 thlr. nach erreichtem 60. Jahre oder nach dem Tode, wenn er früher eintreten sollte, bezahlt werden, so stellt sich die jährliche Prämie

22 thlr. 10 sgr., 27 thlr. 18½ sgr., 34 thlr. 29½ sgr., 45 thlr. 24 sgr., 63 thlr. 13 sgr.

Die Dividende betrug letztmals 15 Procent.

Prospecte unentgeltlich bei

dem Haupt-Agenten für Anhalt:

Albert Hönike in Dessau,

Hospitalstraße Nr. 28.

Ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Juli gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Auf dem Rittergute Gärnitz bei Markranstädt in der Nähe Leipzigs wird zum 1. Juli eine Wirthschafterin gesucht, die befähigt ist, allen Branchen der Haus- und Viehwirtschaft selbstständig und gründlich vorzustehen.

Berücksichtigung finden nur Personen, die eine längere selbstständige Wirthschaftsführung nachweisen und die besten Zeugnisse über ihr moralisches Verhalten beibringen können.

Bewerberinnen wollen sofort ihre Zeugnisse abschriftlich einsenden oder sich persönlich vorstellen.

D. Stapel.

Ein Kellnerbursche wird gesucht im Gasthose zum goldenen Fasan.

Ein erwachsener Bursche findet dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Derjenige, welcher am vergangenen Sonntage, den 22. d. Mts., einen grünseidenen Regenschirm mit schwarzem Horngriffe im Noack'schen Locale an sich genommen hat, wird dringend ersucht, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, denselben Fiegelgasse Nr. 3. abzugeben.

Ein schwarzer Tüll-Unterärmel wurde gestern Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 47. parterre.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst Fischergasse Nr. 2. als Nagelschmiedemeister niedergelassen

habe. Indem es mein Bestreben sein wird, reell und billig zu bedienen, bitte ich zugleich um geneigten Zuspruch.

Heinrich Richter, Nagelschmiedemeister,
Fischergasse Nr. 2.

Zur billigsten Anfertigung aller Polsterarbeiten, wie zum Tapeziren empfiehlt sich bestens

C. Schulz, Tapezierer,
Stiftsstraße Nr. 17.

Rohrsitze

werden sauber und billig geflochten beim
Korbmachermeister W. Sinze,
Franzstraße Nr. 17.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Am Sonntag, den 5. Juni c., werden auf allen zwischen Köthen, Zerbst und Coswig belegenen Stationen Fahrbillets nach Dessau und Coswig ausgegeben werden, welche zur freien Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen von Dessau, resp. Coswig berechtigen, auch mit dem Abends 7½ Uhr von Coswig nach Köthen und Zerbst fahrenden Extrazuge. Letzterer fällt aus, sofern in Veranlassung ungünstiger Witterung Unternehmer des Extrazuges (Turnverein zu Köthen) davon Abstand nehmen sollte, was beim Kaufen des Fahrbillets zu erfahren ist. Freigepäck wird nicht gewährt.

Köthen, im Mai 1864.

Der Abtheilungs-Baumeister
H. Messow.

Die Wasser-Seilanstalt

in Charlottenburg bei Berlin, unter ärztlicher Leitung des Dr. Ed. Preiß, nimmt das ganze Jahr hindurch Kranke aller Art in Pension. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Anstaltsarzt in vielen Krankheiten, z. B. Asthma, Gesichtsschmerz, alte Wechselfieber u. s. w., weit raschere Erfolge, als bisher möglich war, erzielt, worüber dessen Schriften, besonders seine „Physiologische Untersuchung über die Wirkung des kalten Wassers im Bereiche des Nervensystems u.“ (bei Rucker & Püchler in Berlin) Aufklärung giebt.

Die Ziehung der 1. Klasse 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie findet am 13. Juni statt. Mit ganzen und getheilten Loosen empfiehlt sich
Seymann Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Das Kränzchen der Noack'schen Bürgergesellschaft ist Montag, den 6. Juni. Der Vorstand.

Ein neuer Beitrag zu dem längsthin den Hoff'schen Malzpräparaten gewordenen und gerechtfertigten allgemeinen Zutrauen.

Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Sehr geehrter Herr! Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen in Nachstehendem davon Kenntniß zu geben, mit welchem glänzenden Erfolge ich Ihr Malzextract-Gesundheitsbier gebraucht habe, thue dies um so lieber, als ich bei meinem nun fortdauernd gleich guten Gesundheitszustande die feste Ueberzeugung gewonnen, daß Ihr nicht genug zu rühmendes Fabrikat nicht für kurze Dauer das Leiden der Kranken lindert oder hebt, sondern daß es in seinen weiteren Folgen die Gesundheit wieder herstellt.

Im Jahre 1853 auf 1854 litt ich 1½ Jahr lang am kalten Fieber, das später in ein nervöses überging und die mir gebliebenen geringen physischen Kräfte aufzuzehren und so mich bald aufzureiben drohte. Lebenslust und Heiterkeit schienen auf immer von mir gewichen, dagegen verfiel ich in Melancholie, war stets trübe gestimmt, einsilbig und zurückgezogen. Mein Magen wollte nur wenige Speisen aufnehmen und so wurde ich bald ein wahres Bild des Jammers.

Drei auf einander folgende Sommer ging ich

nach Pyrmont, gebrauchte dort Stahl- und Salzäder, im Sommer 1857 war ich in Foz bei Dporto und nahm da 70 Seebäder. Alles vergebens, ohne Hoffnung ging ich fort und ohne Hoffnung lehrte ich wieder.

Im September 1860, zu einer Zeit, wo ich auf meine Wiederherstellung nach so vielen fruchtlos angewendeten Mitteln bereits vollständig resignirt hatte, ließ ich mir auf vielfaches Andringen der mir Nabestehenden 50 Flaschen Ihres Malzextractes kommen, ohne daß ich auch nur das geringste Vertrauen zu demselben gehabt hätte. Allein schon nach dem Gebrauche einiger Flaschen glaubte ich, wenn auch noch mit einigem Mißtrauen, eine geringe Besserung an mir wahrzunehmen. Sie wurde mit dem weiteren Gebrauche fühlbarer und nun fing ich an, Hoffnung zu schöpfen, gleichwie der Ertrinkende sich noch an einem schwankenden Brett festhält. Ich setzte die begonnene Cur vorschriftsmäßig fort und nach Verbrauch der 50 Flaschen war ich von meinem unfählichen Leiden hergestellt. Meine Kräfte habe ich seitdem wiedergewonnen, der Mißmuth ist von mir gewichen, mit einem Worte, ich bin so gesund, wie je zuvor.

Gottes Segen ruht offenbar auf Ihrem Fabrikate, nächst ihm danke ich Ihnen und richte an Sie die Bitte, im Interesse aller Leidenden sich durch nichts in Ihrem Wirken, das von des Allmächtigen Beistand begleitet ist, beirren zu lassen und fest auszuharren.

Genehmigen Sie den schwachen Ausdruck meiner Dankbarkeit und Hochachtung.

Ergebenst

Fr. Hirsch,

Techniker und Hauseigenthümer in Berlin.

Fremde in Dessau

Goldener Beutel: Kauf. Pauge, Neuter u. Zahn a. Leipzig. Kfm. Weg a. Schweinfurt. Kfm. Babreuth a. Brandenburg. Kfm. Link a. Halle. Kauf. Donath, Turnau, Hohmann u. Philippsohn a. Berlin. Referendar Müller a. Leptitz. Kfm. Moldenhauer a. Braunschweig. Kfm. Wiselohsky a. Kreuznach. Banquier Teckmann mit Familie a. Magdeburg. Kfm. Roschen a. Bremen. Domainenpächter Wehmeyer u. Gemahlin a. Albrechtsthal.

Goldener Hirsch: Apotheker Heinze a. Leipzig. Kfm. Schmidt a. Elberfeld. Kauf. Herbst u. Koch a. Berlin. Kfm. Heinemann a. Erfurt. Rittergutsbesitzer Haberland a. Wierchleben. Dr. Gersdorf a. Leipzig. Dr. Reckhardt a. Weimar.

Goldener Ring: Kfm. Ehrenberg a. Berlin. Kauf. Quast u. Reinhard a. Leipzig. Kfm. Wulff a. Halle. Kfm. Gerson a. Eschwege.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 3. Juni: 13 °.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

